# Forum elektronische Vertrauensdienste AK A

**Themen:**

Betroffene Artikel und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem mitgesendeten Dokument.

**Firma/Institution:** **Fraunhofer FOKUS + Archivschule Marburg** _____
**Name:**
_____

Ich bin mit einer Veröffentlichung der Kommentare **mit** Namensangabe einverstanden: Ja
Ich bin mit einer Veröffentlichung der Kommentare **ohne** Namensangabe einverstanden: Ja

Zu Spalte Art (Klassifikation) der Kommentare:
K allgemeiner Kommentar
R redaktionelle Anmerkung
T technische Anmerkung

| lfd Nr. | Paragraph | Art (K/R/T) | Kommentar | Änderungsvorschlag |
|---|---|---|---|---|
| *1* | *4* | *T* | *In Absatz 3, Satz 1 sollte klargestellt werden, dass die Überführung der papiernen Dokumentation in eine elektronishce Dokumentation (Scannen) gem. dem Stand der Technik zu erfolgen hat. Dies ist umso mehr entscheidend, wenn das papierne Original vernichtet wird. (Gleichklang mit eGovG und Simulationsstudien der DATEV bzw. Anlage R zur BSI TR-03138 TR-RESICAN* | Liegt die Dokumentation, die nach § 16 Absatz 1 Satz 3 des Vertrauensdienste-gesetzes zu übergeben ist, noch in Papierform vor, soll sie, soweit möglich und zweck-mäßig, vor der Übergabe in elektronische Dokumente überführt werden. Dabei ist der Stand der Technik zu beachten |
| 2 | 6 **Neu einzufügen** | T | Zu § 6 [neu] (Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung)<br><br>§ 15 VDG enthält keine Regelung der Zuständigkeit für die Beweiswertsicherung, sondern legt nur fest, dass die Beweiswertsicherung "bei Bedarf" zu erfolgen hat. Dieser Bedarf wird unter anderem durch die vielfältigen Beweiswerterleichterungen begründet, die die Prozessordnungen, insbesondere § 371 a ZPO, vorsehen. Auch die in der vorliegenden VO geregelten Haftpflichtfragen setzen | Die Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung liegt für Verwaltungsunterlagen bei der Behörde, welche diese Unterlagen erstellt hat, und bei Archivgut bei dem Archiv, welches das Archivgut dauerhaft aufbewahrt. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | voraus, dass eine Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung festgelegt ist.<br><br>Der Regelungsbedarf ergibt sich auch daraus, dass in der bisherigen Anwendungspraxis divergierende Thesen zur Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung aufgetreten sind. Die bisherige Unklarheit im Hinblick auf die Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung kann zudem dazu führen, dass die Behörde Unterlagen trotz Anbietungspflicht im Sinne der Archivgesetzgebung und Abgabereife nicht an das Archiv abgibt, weil aus Sicht der Behörde die nötige Beweiswerterhaltung mangels festgelegter Zuständigkeit des Archivs nicht gesichert ist. Zudem muss für den Dienstleister geklärt sein, das nicht etwa ihm die primäre Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung zugeschrieben werden kann.<br><br>Die Zuständigkeit für die Beweiswerterhaltung kann nicht generell an den Datenowner anknüpfen, da dieser als Manager für die von ihm zu verwaltenden Daten auch für juristisch fremde Daten zuständig sein kann. Da § 6 [neu] eine juristische Frage regelt, ist die Regelungsebene der Verordnung nötig, denn es handelt sich nicht um eine in Richtlinien zu regelnde Frage zum Stand der Technik.<br><br>§ 6 [neu] ermöglicht, dass sich die Behörde und das Archiv wie bisher zur Erfüllung ihrer Zuständigkeit für die | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | Beweiswerterhaltung eines Dienstleisters oder auch eines Zwischenarchivs bedienen können. Aufgrund des aktuellen Stands der Technik liegt auch für das Archiv ein vertretbarer und auch finanziell beherrschbarer Aufwand vor, um die Beweiswerterhaltung durchzuführen. | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |